

Paoli, Betty: Als meine Mutter krank und nach der letzten Reise (1854)

- 1 Als meine Mutter krank und nach der letzten Reise,
- 2 Da ward verändert viel auf mannigfache Weise.

- 3 Zuerst befahl der Arzt, die Blumen wegzutragen,
- 4 Die gerne sie gepflegt in fröhern bessern Tagen.

- 5 Dann ward dem Tageslicht der Eingang auch verwehrt –
- 6 Es hieß, damit die Ruh der Kranken ungestört.

- 7 Und als der Priester kam, die Hostie ihr zu reichen,
- 8 Da mußte selbst ihr Kind aus ihrem Zimmer weichen.

- 9 So, losgerissen längst, und längst schon im Entschweben
- 10 Verhauchte sie zuletzt nur einen Schein von Leben. –

- 11 Auch mir ward nach und nach Duft, Licht und Lieb' genommen,
- 12 Ich lieg' in stiller Nacht – wird wohl der Tod bald kommen?

(Textopus: Als meine Mutter krank und nach der letzten Reise. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)